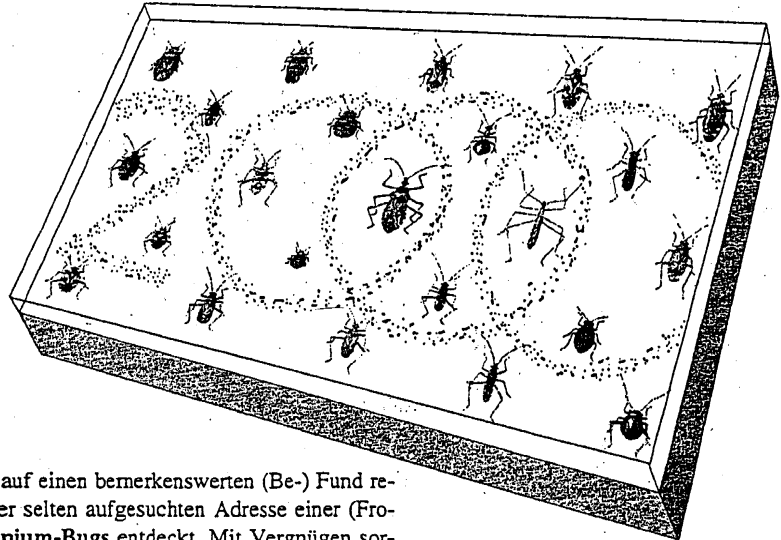


Ein heteropterologischer Nachtrag zur „Jahrtausendwende“

Kollege D.J. WERNER machte dem Herausgeber aus dem „Rundbrief des Arbeitskreises Theorie“ in der GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGIE vom 21.12.99 einen Beitrag zugänglich, der die Bedeutung der bugs anlässlich des Jahreswechsels herausstellt.



6. Frisch eingefangen

Eine Zugabe aus aktuellem Anlaß: Wir wollen hier noch auf einen bemerkenswerten (Be-) Fund rezenter Computerökologie eingehen. Jüngst wurde an einer selten aufgesuchten Adresse einer (Frohes) Fest-Platte ein ganzes Kästchen gut gelaunter Millenium-Bugs entdeckt. Mit Vergnügen sorgen wir hier für eine streng limitierte Vervielfältigung zu Studienzwecken. Im Hinblick auf potentielle Auswanderungsabsichten weisen wir darauf hin, daß dies eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Renaturierungsökologie angebracht erscheinen lassen würde...

Beste Grüße

Broder Breckling
Broder Breckling

Neue umfangreiche Veröffentlichung zur Naturwaldfauna Hessens

FLECHTNER, G., DOROW, W. H. O. & KOPELKE, J.-P. (2000): Naturwaldreservate in Hessen No. 5/2. 1. Niddahänge östlich Rudingshain. Zoologische Untersuchungen 1990-1992. Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung Band 32, 746 S., ISBN 3-89051-224-0.

Seit 1990 wird die Fauna der 30 hessischen Naturwaldreservate durch ein Wissenschaftlerteam des Forschungsinstituts Senckenberg sowie externe Spezialisten untersucht. Hierzu werden jeweils zwei Gebiete zwei Jahre lang mit einem breiten Fallenspektrum sowie mit Aufsammlungen und Beobachtungen erforscht. Zu jedem Naturwaldreservat wird eine umfangreiche Monographie verfasst, die ausführlich das Arteninventar an Regenwürmern (Lumbricidae), Spinnen (Araneae), Weberknechten (Opiliones), Wanzen (Heteroptera), Stechimmen (Hymenoptera: Aculeata), Gross-Schmetterlingen (Makrolepidoptera), Käfern (Coleoptera), Vögeln (Aves) und Kleinsäugetern (Mammalia: Rodentia, Insectivora) diskutiert. Weitere von ehrenamtlichen Mitarbeitern untersuchte Tiergruppen ergänzen das Bild der Artengemeinschaft. Die erste Gebietsmonographie stellt das Naturwaldreservat "Niddahänge östlich Rudingshain" im Bereich des Forstamts Schotten im Hohen Vogelsberg dar (montaner Zahnwurz-Buchenwald, Schlucht- und Blockwald). Hier konnten zusätzlich Zikaden (Auchenorrhyncha), Blattflöhe (Psylloidea) und Schnabelfliegen (Mecoptera) mit ausführlichen Berichten und zahlreiche weitere Tiergruppen über Artenlisten dokumentiert werden. Insgesamt umfasst der erste von zwei Teilbänden die genannten Tiergruppen; Käfer und Wirbeltiere sowie eine Gesamtartenliste werden im zweiten Teilband (550 Seiten) vermutlich Ende 2000 erscheinen.

Insgesamt konnten im Naturwaldreservat "Niddahänge" 2.328 Tierarten nachgewiesen werden, darunter eine Art neu für Deutschland, 40 Arten neu für Hessen und weitere 138 Arten neu für den Vogelsberg 105 Spezies gelten nach den Roten Listen Deutschlands als bedroht. Vorsichtig geschätzt kann man davon ausgehen, dass im 73,7 ha grossen Naturwaldreservat etwa 4.500 Tierarten leben dürften - ca. 10% der einheimischen Fauna und weit mehr, als bislang für mitteleuropäische Wälder vermutet wurde.

Der erste Teilband kann für 45,00 DM zuzüglich Versandkosten bezogen werden. Sie können sich auch bereits für den zweiten Teilband vormerken lassen, der zum gleichen Preis erscheinen wird.

Bestelladresse: Forschungsinstitut Senckenberg, Abt. Schriftentausch, Senckenberganlage 25,
D-60325 FRANKFURT AM MAIN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ein heteropterologischer Nachtrag zur "Jahrtausendwende" 6](#)